Katharina Grosse wurde 1961 in Freiburg/Breisgau geboren und lebt und arbeitet in Berlin. Seit 2010 hat sie eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2001 UCLA Hammer Museum, Los Angeles
- 2002 *Cool Puppen*, Ikon Gallery, Birmingham
- 2003 Fred-Thieler-Preis 2003, Berlinische Galerie, Berlin
- 2004 *Infinite Logic Conference*, Magasin 3 Stockholm Konsthall, Stockholm
Double Floor Painting, Kunsthallen Brandts Klædefabrik, Odense
- 2005 *Constructions Á Cru*, Palais de Tokyo, Paris
- 2006 *Holey Residue*, De Appel, Amsterdam
- 2007 *Atoms Outside Eggs*, Museu de Arte Contemporânea de Serralves, Porto
Picture Park, Queensland Art Gallery South Bank, Brisbane, Queensland
The Flowershow, FRAC Auvergne, Clermont-Ferrand (Part 1)
- 2008 *Skrow No Repap*, FRAC Auvergne, Clermont-Ferrand (Part 2)
Palazzina dei Giardini, Modena (C)
- 2009 *Shadowbox*, Temporäre Kunsthalle Berlin
stuntweed, Neues Museum, Nürnberg
Hello Little Butterfly I Love You What's Your Name, Museum for Moderne Kunst, Arken
- 2010 *Katharina Grosse*, Quadriennale 2010 Düsseldorf
One Floor Up More Highly, MASS MoCA, North Adams, USA
- 2011 *In Seven Days Time*, permanent outdoor sculpture, Kunstmuseum Bonn
- 2012 *Third Man Begins Digging Through Her Pockets*, MOCA Cleveland Ohio, USA
- 2013 *Two Younger Women Come In And Pull Out a Table*, De Pont Foundation for Contemporary Art, Tilburg, Niederlande
Wunderblock, Nasher Sculpture Center, Dallas, USA

TERMINE

lliquatum deliquat praestrud ex
ercipis sequis nim duis exerosto
et alit wisse dolenim zzrit non
venit incidunt nos essenisi

alit lumsan ullum iurem esto
conullandre mod moluptatum
vel et, sustrud minibh ercilis
alit, consequam dit ad modignit

esequisim quis et praestie con-
sequat wismolor sit esed tat,
quatie magnim ipit ullam,

conulpute tionsed ex eugait ing
ea ad ero dolendre modolum
zzriure facilisse et, verciduisl
ilit aute dignim quam et wis ad
tat, v

eliquisl ent in hendrem zzrit
lut dolore delenim iliquat ate
facilla facip eum iriusci liscidunt
vendre del dolor sectem inis

alit praessit lor si bla coreet
la faccum odoluptat augiat
autatummolor sed etum
nonum irilit do delendit aute
magnit nos am, v

el delestrud te con hendreet at.
Ut vel ut ut irilit voluptat amet
incip et, verci eugeros nisim
zzriustrud dio eraesto core

volore magna con ute doloreet
adip elit augait lore ea corpero
commy nulla feugait lortinci te
facipsummy nonsecte tatue

volore tin ea at aliqui ea
feugait la feugiam consequip
ercincilit loreraesto diametum

Vom Freundeskreis PASSION unserer Kirchengemeinde wurde die Künstlerin Katharina Grosse eingeladen, in der diesjährigen Passionszeit mit einer neuen Arbeit das Altarbild in der Paul-Gerhardt-Kirche von Gerhard Noack (1910) zu verhüllen.

Katharina Grosse ist Professorin für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf, lebt und arbeitet in Berlin und hat in vielen großen Kunsthallen weltweit Einzelausstellungen durchgeführt. Ihre Arbeitsweise versteht sie als »vorsprachliches Denken im Raum«. So begreift sie mit ihrer Arbeit in der Paul-Gerhardt-Kirche auch den Altar als eigenständige Architektur und den Altarraum als besonders zu bespielenden Raum.

Unter Verwendung der Passionsfarbe Violett und den Eigenschaften des verwendeten Materials entsteht durch den Eingriff von Katharina Grosse eine Veränderung des Raumes. Dieser neu definierte Altarraum wird nach Vorgabe von Katharina Grosse während der Passionszeit nur ohne Schuhe betreten. So wird der besondere Raum vor dem Altar durch Material und Farbe im Erleben und durch das Ausziehen der Schuhe im Handeln auf mehreren Ebenen sichtbar und spürbar.

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Passionszeit in der Paul-Gerhardt-Kirche mit der Arbeit von Katharina Grosse.

Einladung zur Altarverhüllung

Sonntag, 9. März, 18 Uhr

mit Pfarrerin Uta Fey und Prof. Dr. Eugen Blume,
Leiter der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Berlin

Musikalische Gestaltung: Kammerchor Enchore
Leitung: Yuval Weinberg

Wir brauchen ihre Hilfe!

Durch die Vorgabe von Katharina Grosse, die Schuhe vor Betreten des Altarraums auszuziehen, benötigen wir für die Gottesdienste und die in der Passionszeit stattfindenden Konzerte »Passionssocken«. Das sind selbst gestrickte Wollsocken in den Farben lila und violett. Möchten Sie durch Ihr Tun ein Teil der Kunstaktion von Katharina Grosse werden, dann stricken sie »Passionssocken«.

Weitere Informationen über das Zentralbüro
oder bei Pfarrerin Uta Fey.